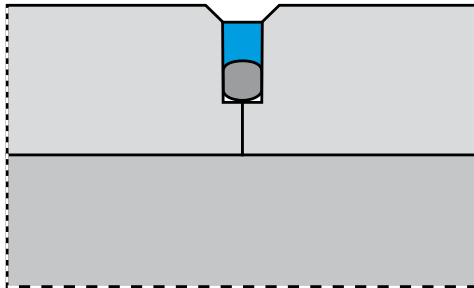




Produktdatenblatt



Besondere Vorteile:

- ETA-Zulassung für LAU-Anlagen (Kontaktflächen Beton, Asphalt, halbstarre Deckschichten und Edelstahl)
- ein Voranstrich für alle Kontaktflächen
- lösemittelfrei

DENSOLASTIC® VT

Zweikomponentige, kraftstoffbeständige Kaltvergußmasse für Fugen in Asphalt- und Betonflächen in

LAU-Anlagen („Lagern, Abfüllen, Umschlagen“); mit ETA-Zulassung (European Technical Approval) erteilt

durch die europäische Organisation für technische Zulassungen – ETA-06/0082

Beschreibung

Allgemein

Die DENSOLASTIC VT Fugenvergußmasse besteht aus einem schwarzen zweikomponentigen Material auf Polyurethanbasis. Die beiden Komponenten (A+B) werden auf der Baustelle im entsprechenden Mischungsverhältnis durchmischt und dann entweder direkt aus dem Eimer oder aus

einer speziellen Auspreßpistole in die Fuge eingebracht. Der vom Hersteller vorgeschriebene Voranstrich ist bei der Verwendung zwingend erforderlich. Die Vergußmasse ist elastisch aushärtend und selbstnivellierend.

Beständigkeit

Beständig entsprechend den Zulassungsgrundsätzen des DIBt

gegen Ottokraftstoffe, Flugkraftstoffe, Heizöl, Diesel, ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, Mineralsäuren bis 20%, anorganische Laugen, wäßrige Lösungen anorganischer Salze sowie Biodiesel und AdBlue (35%-ige Harnstofflösung in Katalysatoren).

Verwendung

DENSOLASTIC VT wird u.a. für die Fugen in Flächen verwendet, die nach dem Wasserhaushaltsgesetz oder

einer ähnlichen Vorgabe medienbeständig abgedichtet werden müssen. DENSOLASTIC VT ist auch für

Asphaltflächen und halbstarre Beläge (z.B. „DENSIPHALT“) geeignet.

Materialeigenschaften

Technische Daten	Einheit	Wert
Dichte (A+B ausgehärtet)	g/cm ³	ca. 1,6
Mischungsverhältnis (A : B)	-	4 : 1 (Gewichtsteile)
Topfzeit bei 30 °C	Minuten	ca. 15 (witterungsabhängig)
Zulässige Gesamtverformung	%	25%
Shore A	-	ca. 18
Aushärtezeit	h	24-48 (witterungsabhängig)

Verarbeitungsrichtlinien

Abmessungen der Fugen in befahrenen Flächen

Die Abmessungen und die Abstände der Fugen sind anhand der zu erwartenden Belastungen festzulegen. In befahrenen Flächen dürfen die Fugen in der Regel nicht bis zur Oberkante verfüllt werden, da ansonsten ein Reifenkontakt o.ä. und damit eine unzulässige Beanspruchung möglich wäre. In diesen Bereichen sollte die Fugenfüllhöhe ca. 3-6 mm unterhalb der Fugenoberkante enden.

Die Breite liegt i.d.R. zwischen 8 mm und 20 mm, die Höhe der Fugenfüllung zwischen 6 mm und 12 mm. Die Höhe der Fugenfüllung muß grundsätzlich ca. das 0,8-1,0-fache der Fugenbreite betragen.

Bei Fugen mit häufiger Medienbeaufschlagung, z.B. an Tankstellen, ist eine gesonderte Verarbeitungsrichtlinie zu beachten.

Bei Maßnahmen entsprechend den Zulassungsgrundsätzen des DIBt sind diese zu beachten. Generell sind die Fugen in solchen Bereichen als Wartungsfugen im Sinne der DIN 52 460 zu behandeln und regelmäßig zu kontrollieren.

Vorbereitung der Fugen(-flanken)

Die beste Verbindung mit der Fugenfüllung erfolgt bei geschnittenen Flanken. Die Fugenflanken müssen sauber und trocken sein. In der Fuge muß ein Hinterfüllstrang (z.B. PE oder

Schaumstoff, kein Sand oder Splitt) eingelegt werden, damit eine Drei-Seiten-Haftung ausgeschlossen wird. Der Hinterfüllstrang darf nicht wasser-saugend sein, Wasseraufnahme $\leq 5\%$.

Auf den Flanken wird der oder die vom Hersteller vorgeschriebene(n) Primer vollständig deckend aufgebracht. Bei Asphaltflanken, halbstarren Belägen, Betonflanken sowie an Metallflanken wie Edelstahl wird der DENSO Primer VT grau und schwarz verwendet (zu der Verarbeitung des DENSO Primer VT siehe separate Produktinformation). An Metallflanken (insb. Edelstahl) kann eine besondere Vorbehandlung erforderlich sein. Eine u.U. vorhandene Korrosionsschutzschicht o.ä. ist zu entfernen. Sehr glatte Oberflächen müssen ggf. angeraut werden, beispielsweise mit einem Schleifpapier. Gute Erfahrungen wurden mit einem Papier mit einer 36er Körnung gesammelt.

Die Verarbeitung des Dichtstoffes

Der Dichtstoff sollte spätestens 2 Std. nach Primerauftrag eingebracht werden.

Vor dem Anmischen sollten die Fugenflankenränder mit einem Kreppklebeband o.ä. abgeklebt werden, um Verunreinigungen zu vermeiden. Die Klebebänder sollten vor der Aushärtung des Materials wieder entfernt werden. Die Komponenten A und B werden mit einem Spezialgerät

(z.B. Bohrmaschine mit Rühraufsatz Collomix WK 70) 4 Min. bei einer Umdrehungszahl von max. 500 U/Min. (um so wenig Luft wie möglich einzurühren) miteinander verrührt. Die Oberflächentemperatur der Fuge muß mindestens $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen, max. $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$. Die Temperatur muß $\geq 3\text{ }^{\circ}\text{C}$ über dem Taupunkt liegen.

Eventuell aufsteigende Luftblasen müssen entfernt werden (z.B. durch überstreichen mit einem Pinsel) bevor der Dichtstoff in den festen Zustand übergeht.

Die Fugenmasse ist nach 24 Std. klebfrei und ausgehärtet. Die Topfzeit und die Aushärtezeit sind temperaturabhängig und verkürzen sich bei steigenden Temperaturen. Bis zur Aushärtung muß das Material vor Feuchtigkeit geschützt werden. Während der Ausführung sind insbesondere bei Maßnahmen im Umweltschutz Protokolle über Verarbeitungsbedingungen zu führen. Vor dem Einbau ist u.a. die Beschaffenheit der Flanken zu prüfen.

Nach dem Einbau ist insbesondere die Flankenhaftung regelmäßig zu überprüfen.

Reinigung der Werkzeuge

Die Reinigung der Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte kann mit Aceton erfolgen. Bereits ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Lieferform und Verpackung

DENSOLASTIC VT wird in den Komponenten A und B in Einzelgebinden geliefert. Der Inhalt der Gebinde entspricht dem entsprechenden Misch-

ungsverhältnis. Der DENSO Primer VT wird in Gebinden mit 1,0l Inhalt geliefert. Der Dichtstoff ist auch in einer standfesten Version als DENSOLASTIC VT-S

lieferbar, dafür liegt noch keine ETA-Zulassung vor, die Rezepturbasis ist jedoch identisch mit der selbstnivellierenden Masse.

	Gebindegröße	Artikel-Nr.
DENSOLASTIC VT	1,65 l (A+B Komp.)	101 20 103
	5,00 l (A+B Komp.)	101 20 104
DENSOLASTIC VT-S	1,65 l (A+B Komp.)	101 20 110
DENSO PRIMER VT (grau und schwarz)	je 1,00 l (Set 2,0 l)	102 01 566

Lagerung

Dicht verschlossen im Originalbehälter. Erwärmung über $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ und Frosteinwirkung auch auf der Baustelle unbedingt vermeiden. Behälter an einem

gut belüfteten Ort aufbewahren und das Material nicht in den Boden gelangen lassen. DENSOLASTIC VT ist unter diesen Umständen minde-

stens 9 Monate lagerfähig. Unter den gleichen Bedingungen kann der DENSO Primer VT mindestens 6 Monate gelagert werden.

DENSO GmbH

Postfach 150120 • D-51344 Leverkusen
Telefon: 02 14/26 02-0 • Fax: 02 14/26 02-217
Internet: www.denso.de • E-Mail: info@denso.de

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderten Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten

nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
Stand 08/2008, DENSOLASTIC VT 08B&L08 2